

Protokoll der Jugendversammlung am 13.04.2013 in Güstrow

Termin und Ort:

13.04.2013, von 10:25 Uhr bis 14:55 Uhr in der Sportschule Güstrow

Teilnehmer:

Nr.	Name	Vorname	Verein	Funktion	Stimmen
1.	Ehlers	Michael	SAV Torgelow	1. Vorsitzender SJ-MV	1
2.	Zentgraf	Robert	SAV Torgelow	2. Vorsitzender SJ-MV	1
3.	Armbrüster	Clemens	SG Güstrow/Teterow	Schulschach-Referent SJ-MV	2
4.	Raitza	Egon	SSC Rostock 07	Kassenwart SJ-MV	2 + 1
5.	Schünemann	Anne	SAV Torgelow	Jugendsprecherin	2 + 1
6.	Kirstein	Hans-Ernst	SF Schwerin	Jugendtrainer	1
7.	Zibell	Walter	SG E. Neubrandenburg	Jugendtrainer	1
8.	Wolter	Günter	TSG Neustrelitz	Abt.-Leiter Schach	1
9.	Kriese	Ralf	Greifswalder SV	Landesspielleiter SJ-MV	2 + 1
10.	Hollatz	Michael	SV Gryps	Vereinsvorsitzender	2
11.	Windjäger	Gerd	SV Gryps	Jugendwart	2
12.	Mauser	Tassilo Tino	SV Gryps	Vereinsspielleiter	2
Σ			8 Vereine		22

TOP 1: Eröffnung der Jugendversammlung und Grußworte

Der Vorsitzende der Schachjugend MV, **Michael Ehlers**, begrüßt die zwölf Anwesenden. Er zeigt sich über die gute Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr erfreut, auch wenn parallel zur Jugendversammlung in Ludwigslust ein großes Nachwuchsturnier stattfindet.

Der Präsident des Landesschachverbandes, **Niklas Rickmann**, lässt sich entschuldigen. Die Zusammenarbeit zwischen LSV M-V und SJ-MV läuft momentan sehr zufriedenstellend.

TOP 2: Feststellung der Anwesenden und des Stimmverhältnisses

Michael Ehlers stellt fest, dass die Jugendversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Insgesamt sind zwölf Personen mit 22 Stimmen anwesend, die $\frac{3}{4}$ -Mehrheit liegt bei 17 Stimmen.

TOP 3: Wahl des Versammlungsleiters, des Protokollführers und der Wahlkommission

Für die Aufgabe des Versammlungsleiters wird **Günter Wolter** vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als Protokollführer wird **Robert Zentgraf** vorgeschlagen und ebenso einstimmig gewählt. Die Wahlkommission bilden **Walter Zibell**, **Gerd Windjäger** und **Anne Schünemann** (alle einstimmig).

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung vom 11.02.2012 in Güstrow

Günter Wolter übernimmt die Leitung der Versammlung.

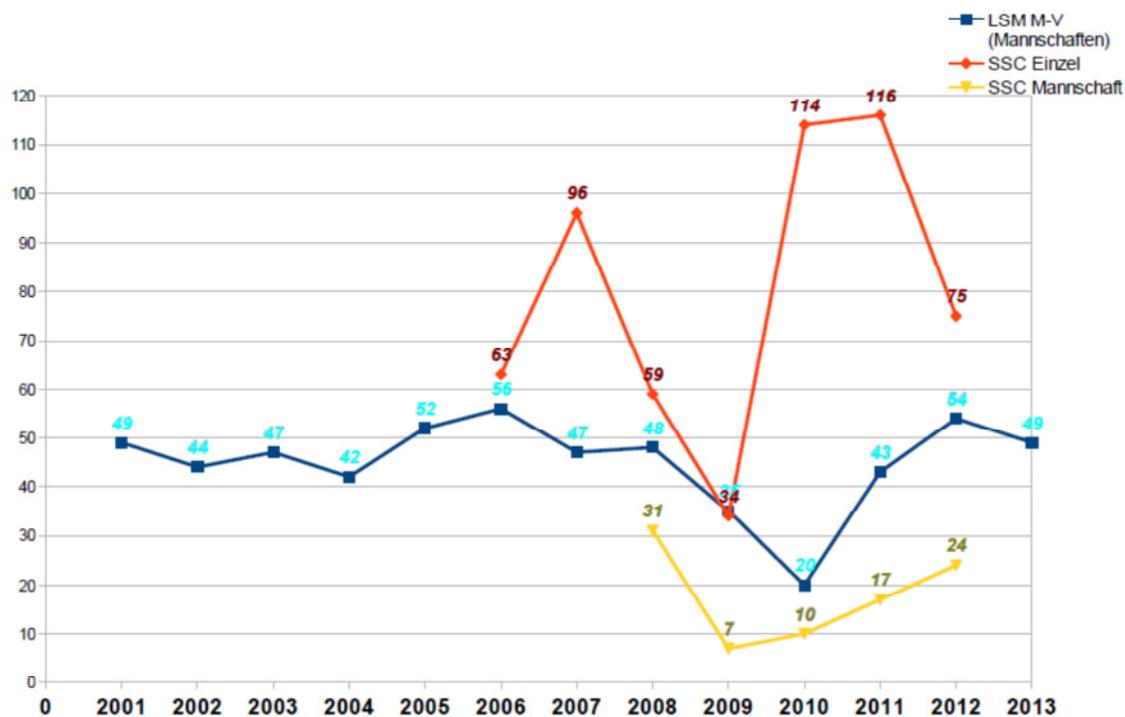
In der Aussprache kam es zu keinen Wortmeldungen. In der darauffolgenden Abstimmung wurde das Protokoll der Jugendversammlung 2012 genehmigt (Ja: 22, Nein: 0, Enthaltung: 0).

TOP 5: Rechenschaftsberichte

Michael Ehlers, **Robert Zentgraf** und **Ralf Kriese** haben keine Ergänzungen zu ihren Rechenschaftsberichten.

Der Schulschachreferent **Clemens Armbrüster** erwähnt, dass er in 2012 auf dem Schulschachkongress in Dortmund gewesen sei. Dort lernte er u. a. die Schulschachreferenten der anderen Länder kennen. Weiterhin zeigte er grafisch eine Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Schulschachturniere der SJ-MV:

Entwicklung der Teilnehmerzahlen an Schulschachturnieren der SJ-MV



Bemerkungen:

- Beim SSC Mannschaft 2008 handelte es sich um 5 Turniere, an denen jeweils unterschiedlich viele Mannschaften teilnahmen (insg. 31 in allen 5 Turnieren).
- Beim SSC Einzel 2012 gab es über 140 Anmeldungen – plötzlicher Schneeregen und Blitzeis über Nacht machten viele Anreisen unmöglich.

Der Kassenwart **Egon Raitza** ergänzt seinen Rechenschaftsbericht: Die Bußgelder für die Saison 2011/2012 wurden bereits 2012 eingefordert, sodass diese Gelder nun zeitnah und im korrekten Jahr ausgewiesen werden. Weiterhin erklärt er, dass 700 EUR vom Landesschachverband M-V nicht abgefordert wurden, da die Schachjugend MV das Geld aufgrund fehlender Ausgaben nicht mehr benötigte. Für die Teilnahme an der Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend ist in 2013 mit ca. 700 EUR mehr Geld, als im Etat vorgesehen, ausgegeben worden.

Die Jugendsprecherin **Anne Schünemann** hat keine Ergänzungen zu ihrem Rechenschaftsbericht. **Michael Ehlers** jedoch ergänzt, dass Anne Schünemann bei der Landesschulschachmeisterschaft 2012 in Neubrandenburg bei der Turnierendurchführung unterstützt hat.

TOP 6: Kassenprüfbericht

Hans-Ernst Kirstein erläutert seinen Kassenprüfbericht kurz und merkt an, dass die 700 EUR vom LSV M-V noch abgefordert werden sollten. Er bezweifelt, dass das Geld später noch der Schachjugend MV zur Verfügung steht.

TOP 7: Aussprache Rechenschaftsberichte

Michael Ehlers erklärt, dass bereits über die Finanzen innerhalb des Vorstandes der Schachjugend MV gesprochen wurde und hierbei ein Vergleich mit den Vorjahren notwendig sei. Er spricht sich zugleich gegen die „Hamstermentalität“ aus, da sich die Beziehung zwischen SJ-MV und LSV M-V als sehr gut bezeichnen lässt. Bisher sind zudem finanzielle Anträge beim LSV M-V stets positiv verlaufen.

Hans-Ernst Kirstein schlägt vor, die 700 EUR als Unterstützung für die Teilnehmer an der diesjährigen DJEM zu nutzen.

Günter Wolter weist darauf hin, dass die Schachjugend MV ein gemeinnütziger Verein sei und somit der finanzielle Bestand nicht notwendigerweise abgebaut werden muss. Aus seiner Sicht sei es wichtig, dass es einen gewissen guten Sockelbetrag gibt. Weiterhin schlägt er vor, dass der Vorstand der Schachjugend MV sich über den Kassenbestand verständigen möge. **Michael Ehlers** ergänzt, dass der Vorstand für Ende des Jahres eine intensive Prüfung der Kasse geplant hat.

Egon Raitza erklärt, dass die Schachjugend MV aktuell 3.700 EUR, in mehreren Raten über das Jahr verteilt, vom Landesschachverband MV erhält. Zudem findet er, dass gewisse Fördergelder für Teilnehmer an zu benennenden Turnieren überlegenswert seien.

Michael Ehlers erläutert, dass die Anzahlung bei den DJEM problematisch sei, da hier hohe Beträge an die DSJ zu überweisen sind und bis zu dem Zeitpunkt noch nicht alle Teilnehmer ihr Geld an die Schachjugend MV überwiesen haben. Aufgrund von finanziellen Vorschüssen durch den LSV M-V sowie der Möglichkeit der Ratenzahlung bei der DSJ ist es der Schachjugend MV überhaupt möglich, ihren finanziellen Verpflichtungen für die DJEM nachzukommen.

Günter Wolter erklärt, als Spielleiter für die Jugendliga, die Vergabe der Finalrunden. Dies erfolgte in Abhängigkeit der gefahrenen Kilometer in der Vorrunde. Er zeigt sich zudem optimistisch bei der Durchführung in Torgelow und Rostock.

Hans-Ernst Kirstein fragt nach, warum der Verein SF Schwerin bei der Durchführung von Finalrunden in der u14 sowie bei der Schüler- und Jugendliga nicht beachtet wurde.

Landesspielleiter **Ralf Kriese** antwortet hierzu, dass für die Vergabe der Finalrunden in der Schüler- und Jugendliga jeweils der Spielleiter verantwortlich sei. Bei allen anderen Meisterschaften hat jeweils der Spielausschuss entschieden. Die SF Schwerin haben in dieser Saison u. a. die Offene LEM u8 sowie LVM u10 durchgeführt.

Michael Ehlers zeigt sich zusammenfassend erfreut, dass der Spielbetrieb im abgelaufenen Jahr reibungslos weitergelaufen ist, obwohl es zeitweise personelle Schwierigkeiten im Vorstand der SJ-MV gab.

Es folgt anschließend eine Diskussion um Fahrtkostenausgleich bei Finalrunden. Wiederum wurde hierzu kein Antrag an die Jugendversammlung gestellt. **Michael Ehlers** schlägt vor, dass vielleicht die Bußgelder als Fahrtkostenausgleich verwendet werden können.

Weiterhin diskutiert die Jugendversammlung über die Kosten für Pokale und Medaillen bei den verschiedenen Veranstaltungen. Kassenprüfer **Hans-Ernst Kirstein** vertritt die Meinung, dass ein maximaler Betrag festzusetzen sei. Der Vorstand erwidert, dass dies aufgrund der unterschiedlichen Preise nicht möglich sei. Jedoch werden bei den Veranstaltungen stets größtmögliche Pokale und Medaillen organisiert – je nach Budget.

Günter Wolter schlägt vor, dass Aktivitäten im Schulschachbereich medienwirksam auf der Homepage www.lsvmv.de veröffentlicht werden sollten. Er erklärt hierzu,

dass durch die AGs auch lokale Turniere veranstaltet werden, die noch weitestgehend unbekannt sind.

Hans-Ernst Kirstein ergänzt, dass in vielen Schulschach-AGs bereits Trainer aus den Vereinen aktiv sind. Er wünscht sich jedoch, dass hier mehr Lehrer involviert werden.

Michael Ehlers bedankt sich abschließend für das vielseitige Feedback durch die Jugendversammlung.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern wird einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet. **Günter Wolter** dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit, insbesondere für die Lösung der personellen Probleme im vergangenen Jahr.

TOP 9: Anträge an die Jugendversammlung

Es wird festgestellt, dass keine Anträge zur Satzung vorliegen. Die Anträge zur Turnierordnung wurden von **Clemens Armbrüster** als Schulschachreferent im Namen des Vorstands gestellt.

Antrag 1.1: Schulschach-Cup Einzel – Änderung der Wettkampf- in Altersklassen (§ 9.1.1 + 9.1.2 TO der SJ-MV)

In einer Diskussion über diesen Antrag wird deutlich, dass eine Gerechtigkeit zwischen Schulklassen und Alter schwer herzustellen ist. Dies spiegelt sich im Ergebnis der Abstimmung wider:

Ja: 9 Nein: 10 Enthaltung: 3

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag 1.2: Schulschach-Cup Einzel – Teilnahme von Kindern aus Kitas (§ 9.1.1 + 9.1.2 TO der SJ-MV)

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 2

Somit wird Kindern aus Kitas ab der Saison 2013/14 die Teilnahme am Schulschach-Cup Einzel (WK IV) ermöglicht.

Antrag 2: Anpassung des Namens der Landesschulschachmeisterschaften (§ 9.2 TO der SJ-MV)

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Die Schulschachmannschaftsmeisterschaften werden ab sofort als Landesschulschachmeisterschaften MV bezeichnet.

Antrag 3: Schulschach-Cup Mannschaft – Teilnahme von Schulhorten (§ 9.3.2 TO der SJ-MV)

Ja: 15 Nein: 1 Enthaltung: 6

Am Schulschach-Cup Mannschaft dürfen ab der Saison 2013/2014 auch Hortmannschaften teilnehmen.

Antrag 4: Schulschach-Cup Mannschaft – Anpassung der Bezeichnung (§ 9.3.3 TO der SJ-MV)

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Eilantrag 1: Abschaffung U25-Pokal

Robert Zentgraf stellt den Eilantrag, den U25-Pokal zur Saison 2013/2014 abzuschaffen. Er begründet dies mit den Schwierigkeiten beim Erstellen eines Wettkampfplans in der kommenden Saison.

Ja: 11 Nein: 10 Enthaltung: 1

Die erforderliche $\frac{3}{4}$ -Mehrheit für den Dringlichkeitsantrag ist damit nicht erreicht. Über diesen Antrag wird daher nicht weitergehend diskutiert. **Günter Wolter** empfiehlt, für den nächsten Jahr, den Antrag rechtzeitig zu stellen.

Eilantrag 2: DWZ-Regelung mit Pseudo-DWZ von 800 bei der Aufstellung in der Jugendliga (§ 7.3.2 TO der SJ-MV)

Der Vorstand der Schachjugend MV stellt den folgenden Eilantrag:

Die Schachjugend MV stellt den Eilantrag, DWZ-lose Spieler in der Jugendliga mit einer Pseudo-DWZ von 800 bei der Aufstellung zu berücksichtigen.

7.3.2 (neu):

Es gelten die in Punkt 7.1.3 festgelegten Regelungen.

*Ergänzend dazu darf in der Jugendliga kein Spieler mit einer mehr als 200 Punkte niedrigeren DWZ vor einem Spieler aufgestellt werden, der eine um mehr als 200 Punkte höhere DWZ besitzt. **Spieler ohne DWZ werden hierbei mit einer Pseudo-DWZ von 800 berücksichtigt.***

Die Anwesenden entscheiden zuerst über die Dringlichkeit.

Ja: 21 Nein: 1 Enthaltung: 0

Die Dringlichkeit ist somit gegeben. Nach einigen Erläuterungen, wie dies einerseits zu verstehen ist und andererseits bei der Deutschen Schachjugend gehandhabt wird, kommt es zur Abstimmung:

Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der Eilantrag wird angenommen.

Anschließend findet von 12:30 bis 13:15 Uhr die Mittagspause statt. Die Kosten für das Mittagessen werden durch die Schachjugend MV getragen.

TOP 10: Wahlen

Die Wahlkommission übernimmt die Leitung der Versammlung. Alle Kandidaten erhalten noch die Möglichkeit, sich vorzustellen. Anschließend finden offene Wahlen statt:

Position	Kandidat	Ja	Nein	Enthaltung
1. Vorsitzender	Michael Ehlers	22	0	0
2. Vorsitzender	Robert Zentgraf	22	0	0
Kassenwart	Egon Raitza	22	0	0
Landesspielleiter	Ralf Kriese	13	0	9
Schulschachreferent	Clemens Armbrüster	20	0	2
2. Kassenprüfer	Hans-Ernst Kirstein	21	0	1
Vorsitzender Schiedsgericht	Ralf Neumann	22	0	0
1. Beisitzer Schiedsgericht	Michael Hollatz	20	0	2
2. Beisitzer Schiedsgericht	Jörg Schmidt	22	0	0
1. Nachrücker Schiedsgericht	Steffen Bigalke	22	0	0
2. Nachrücker Schiedsgericht	Karsten Baier	22	0	0

Alle Kandidaten sind gewählt worden und nehmen die Wahl an. **Walter Zibell** und **Günter Wolter** zeigen sich erfreut über die Komplettierung aller Ämter innerhalb der Schachjugend MV.

TOP 11: Informationen zum Spielbetrieb

(a) Deutsche Einzelmeisterschaft

Michael Ehlers übernimmt wie in den letzten Jahren wieder die Organisation der Delegation aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Ausschreibung liegt bereits vor und im Moment ist die Zimmerzusammenstellung in Bearbeitung. Die DJEM 2013 wird in Oberhof (Thüringen) stattfinden und es gibt keine gravierenden Veränderungen im Vergleich zu 2012.

Weiterhin informiert **Michael Ehlers**, dass die Schachjugend MV Hannes Leisner und Clemens Armbrüster als Landestrainer für die Vor- und Nachbereitung der DJEM-Teilnehmer mitschicken wird. Zudem wird Ulrike Schöbel als Delegationsleiterin vor Ort sein. **Michael Ehlers** teilt anschließend mit, dass er bei der DJEM als Schiedsrichter im Auftrag der Deutschen Schachjugend tätig sein wird. Für die Teilnehmer werden T-Shirts erstellt. Hierzu wird **Michael Ehlers** im Rahmen der Organisation die Teilnehmer über die Kosten informieren. Abschließend erläutert **Michael Ehlers** die Idee der Deutschen Schachjugend, die DJEM 2014 in Magdeburg durchzuführen.

Robert Zentgraf ergänzt, dass er bei der DJEM als Trainer für die SAV-Teilnehmer auch vor Ort sein wird. Bei Bedarf wird er vereinzelt die MV-Teilnehmer bei der Vor- und Nachbereitung unterstützen.

(b) Norddeutsche Vereinsmeisterschaft/Deutsche Vereinsmeisterschaft

Ralf Kriese informiert über die Norddeutschen Vereinsmeisterschaften 2013. Zwei Veranstaltungen werden hierbei durch Vereine aus Mecklenburg-Vorpommern ausgerichtet:

u14w SG Güstrow/Teterow

u16 Greifswalder SV

Ralf Kriese teilt weiterhin mit, dass Anfang Juli die Norddeutsche Schachjugend tagen wird. Er wird versuchen, neben Egon Raitza dabei zu sein.

(c) Weitere Termine

Der Vorstand der Schachjugend MV informiert über anstehende Termine:

02.-05.05.2013 Deutsche Schulschachmeisterschaften

25./26.05.2013 Schulschachpatentlehrgang in Wismar (in Kooperation mit der Schachjugend Schleswig-Holstein)

23.-25.08.2013 4. Wochenendespaß für Mädchen in Verchen

30.08-01.09.2013 2. Auswahllehrgang in Güstrow

02.-06.10.2013 Deutsche Ländermeisterschaften in Hannover

TOP 12: Informationen von der Jugendversammlung der Deutschen Schachjugend

Michael Ehlers erinnert an das bevorstehende Kinderschach-Camp vom 13. bis 16. Juli 2013 in Schwerin und berichtet dabei von den positiven Erfahrungen aus dem Camp 2012 in Mölln, an denen Hannes Leisner, Robert Zentgraf und er selbst als Trainer teilnahmen. Zudem informiert er über das Mädchenschachpatent als Weiterbildungsmaßnahme vom 3. bis 5. Mai in Duisburg.

Anschließend erläutert **Michael Ehlers** die Idee, ein Kinderschachpatentlehrgang in Mecklenburg-Vorpommern durchzuführen. Die DSJ wird hierzu mit der Schachjugend MV in Kontakt treten.

Weiterhin teilt **Michael Ehlers** mit, dass die Öffentlichkeitsarbeit eine neue, zentrale Rolle innerhalb der DSJ spielen wird. Hierzu wird in Oktober ein Seminar stattfinden, bei der die Schachjugend MV vertreten sein wird. Zudem möchte die DSJ die Vereinskongressen wieder aufleben lassen und daher ist geplant, eine mögliche DSJ-Sitzung in MV durchzuführen. Zu dieser Veranstaltung werden dann alle Vereine aus MV eingeladen.

Anne Schünemann berichtet von der Sitzung der Jugendsprecher im Rahmen der DSJ-Jugendversammlung. Hier wurde das Projekt „Jugend für Jugend“ vorgestellt.

Anne Schünemann erläutert das Konzept und will sich bei einem Wochenendseminar der DSJ in das Thema vertiefen. Anschließend soll mit Jugendlichen aus MV ein freigestelltes Projekt realisiert werden.

Michael Ehlers informiert abschließend noch über die DSJ-Jugendakademie vom 28. bis 30. Juni 2013, bei der über viele verschiedene Aspekte der Jugendarbeit in verschiedenen Vorträgen referiert wird.

TOP 13: Etat 2013

Der Etat für das Jahr 2013 wurde durch **Michael Ehlers** und **Egon Raitza** erarbeitet. Anschließend erfolgte eine Diskussion im Vorstand und das Ergebnis wird nun der Jugendversammlung vorgestellt. **Michael Ehlers** erklärt hierzu alle einzelnen Punkte des Finanzplanes und erläutert, dass es der Schachjugend MV wichtig sei, das Geld allen bestmöglich zukommen zu lassen.

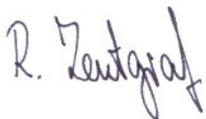
In einer abschließenden Aussprache werden unklare Punkte geklärt. Weitere Ausgabenpunkte werden durch die Versammlung angeregt. **Günter Wolter** ergänzt, dass nicht nur neue Ausgabemöglichkeiten zu nennen, sondern bei den Redebeiträgen auch gleichzeitig Einsparmöglichkeiten darzulegen seien.

Der Etat für das Jahr 2013 wird anschließend einstimmig von der Jugendversammlung genehmigt (Ja: 22, Nein: 0, Enthaltung: 0).

TOP 14: Sonstiges

Walter Zibell regt an, dass sich Gedanken über die DWZ-Regelung beim Schulschach-Cup (Einzel und Mannschaft) zu machen seien. Er stellt damit konkret die Frage, wann ein ehemaliger Schachspieler mit einer DWZ wieder im Schulschach-Bereich als Spieler ohne DWZ gelte.

Abschließend bedankt sich **Michael Ehlers** beim Versammlungsleiter, der Wahlkommission sowie der Mitgliederversammlung für die konstruktiven Beiträge und wünscht sich, dass die Schachjugend auch im kommenden Jahr eine positive Entwicklung vollzieht. Zum Schluss wünscht er allen eine gute Heimreise und beendet die Jugendversammlung 2013.



Robert Zentgraf
(Protokollführer)



Michael Ehlers
(Vorsitzender SJ-MV)